DEUTSCHER
LANDKREISTAG

Deutscher Landkreistag, Lennéstr. 11, 10785 Berlin

Ulrich-von-Hassell-Haus
Lennéstraße 11
10785 Berlin

Tel.: 030 590097-321
Fax: 030 590097-400

E-Mail: Klaus.Ritgen
@Landkreistag.de

AZ: II

Datum: 26.5.2025

Herrn
Ministerialrat
Dr. Thomas Gnatzky
Bundesministerium des Innern

Nur per Mail an: VII5@bmi.bund.de

Stellungnahme zum Entwurf eines Sechsten Gesetzes zur Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes

Sehr geehrter Herr Dr. Gnatzky,

herzlichen Dank für die Möglichkeit, zum Entwurf eines 6. StAGÄndG eine Stellungnahme abzugeben. Die uns dazu eingeräumte Frist von de facto nur einem Arbeitstag hat die notwendige Einbindung der für Einbürgerung zuständigen Landkreise nicht zugelassen. Wir möchten Sie daher dringend auffordern, die Praxis der letzten Bundesregierung, den kommunalen Spitzenverbände keine angemessene Frist zur Stellungnahme zu gewähren, in Zukunft nicht fortzuführen.

In der Sache können wir die vorgeschlagene Streichung des § 10 Abs. 3 StAG allerdings begrüßen. Der Deutsche Landkreistag hat sich bereits aus Anlass der Einführung der Regelung kritisch zu ihr geäußert. Unsere entsprechende Stellungnahme gegenüber dem Ausschuss für Inneres und Heimat des 20. Deutschen Bundestages ist hier als **Anlage** beigefügt.

Die Streichung des § 10 Abs. 3 StAG kann aber nur ein erster Schritt sein. Die jüngste Reform des Staatsangehörigkeitsrechts ist in weiten Teilen verfehlt. Die Einbürgerung stellt nach Auffassung des Deutschen Landkreistags den Schlussstein einer gelingenden Integration dar. Ihre Voraussetzung muss insbesondere die vollständige Identifikation mit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes und die bereits vollzogene (und nicht erst als Ergebnis eines andauernden Integrationsprozesses mgw. erst noch zu erwartende) Einordnung in die deutschen Lebensverhältnisse sein. Es bestehen erhebliche Zweifel, ob diese Mindestvoraussetzungen einer Einbürgerung auch unter Geltung der neuen Einbürgerungsregelungen noch gewährleistet ist. Wegen der Einzelheiten verweisen erneut wir auf die **Anlage**.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Ritgen